

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
Herrn Maik Steiner
Stadt Gütersloh

Heiner Kollmeyer
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 9 17 09 45
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de
www.cdu-guetersloh.de

Per Mail

22.09.2022

Sehr geehrter Herr Steiner,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt für die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses am 17.11.2022 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Attraktivierung der städtischen Parkhäuser und Tiefgaragen durch Ausweitung der Öffnungszeiten und Verbesserung sowie Vereinfachung der Tarife zu ergreifen.

Begründung:

Die Erreichbarkeit der Gütersloher Innenstadt auch mit dem PKW wird jedenfalls kurz- und mittelfristig ein Bestandteil städtischer Mobilität bleiben.

Auch bei zukünftig, vor allem des Klimawandels wegen, verändertem Mobilitätsverhalten muss beispielsweise gerade die nicht gut an den ÖPNV angebundene Bevölkerung die Möglichkeit haben, in die Innenstadt von Gütersloh zu gelangen und dort Parkmöglichkeiten vorzufinden.

Vor dem Hintergrund eines Wegfalls von oberirdischen Parkplätzen im Zuge der Realisierung der beantragten städtischen Klimaoase braucht es die Gütersloher Parkhäuser und Tiefgaragen noch mehr als heute.

In Zukunft eingebettet auch in solcherlei Anstrengungen bedarf es einer Attraktivitätssteigerung dieser Parkhäuser und Tiefgaragen.

Besucherinnen und Besucher des Filmwerks zum Beispiel, die mit dem eigenen PKW anreisen, stehen vor verschlossener Tür, wenn sie in der Bahnhofstiefgarage parken

möchten. Lange Wege sind die Folge und ein Parksuchverkehr entsteht. Gleiches gilt für den Einzelhandel. Die für Kundinnen und Kunden gut gelegenen Parkhäuser und Tiefgaragen sollten besonders am Wochenende stark ausgelastet sein. Trotz der guten Lage nutzen sie aber nicht diese Parkhäuser und Tiefgaragen, sondern weichen auf oberirdische Parkplätze aus.

Eine attraktive Preisgestaltung kann die Auslastung erhöhen und gleichzeitig den Autoverkehr in den Parkhäusern und Tiefgaragen bündeln, innerstädtischer Autoverkehr kann so reduziert werden.

Auch die komplizierte Abwicklung des Dauerparkens ist nicht mehr zeitgemäß. Ein Beispiel einer Urlaubsreise einer Familie: Häufig ist es so, dass aufgrund des Gepäcks eigenständig zum Flughafen gefahren wird, obwohl bei Pauschalreisen oft ein Rail&Fly-Ticket inkludiert ist. Durch die direkte Verbindung des RE6 zum Düsseldorfer Flughafen kann man durch eine attraktive Buchung (online oder direkt bei der Abrechnung am Ende der Parkdauer) die Reisenden dazu bewegen, das Auto stehen zu lassen und auf den ÖPNV umzusteigen.

Ein Antrag, den man auf der Internetseite der Stadt Gütersloh findet, vorher noch ausfüllen und dann auch noch jemand aus der Verwaltung bearbeiten muss, ist nicht zeitgemäß.

Von Vorbeschriebenem ausgehend braucht es dahingehende Maßnahmen. Diese erwünschen wir uns mit unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Reimer

- Sprecher der CDU im Ausschuss -

Peter Wiese

- Mitglied im Ausschuss-